

Corona Leichen nicht mehr anfassen?

Tagged as : [Corona](#), [leiche](#), [leichen](#)

Date : 10. März 2020

Ein anonymmer Leser schreibt:

Natürlich bin ich sehr für die Sicherheit der Bestatter.
Aber ein Leichnam mit "Corona" ist nicht ansteckender als einer mit "Influenza".

Jeder Bestatter schützt sich bei der Versorgung. Und das ist richtig.
Wenn aber jetzt das Berühren der Leiche "wegen Corona" versagt bleiben soll, dann schürt das nur noch mehr die urbanen Legenden.

Ein gesundes Augenmaß und natürliches Verhalten sind geboten.
Alles andere fällt unter "Erregungsbewirtschaftung" und dient dem Aufregen - aber sicher weder dem Leben noch der Abschiednahme. Der Tot gehört eh´ dazu.

Das ist soweit alles richtig. Mir liegt es fern, Panikmache zu betreiben. Mir sind auch die Fallzahlen und die Sterblichkeitsrate bei der Influenza bekannt. Bei Corona haben wir es aber mit einem neuen Erreger zu tun. Inwieweit er so "harmlos" oder der Influenza vergleichbar ist, kann derzeit auch nach Ansicht des hier federführenden Robert-Koch-Instituts (RKI) nicht gesagt werden. Noch weiß man viel zu wenig über Covid 19.

Fast alle derzeit empfohlenen Maßnahmen fußen nicht auf langer wissenschaftlicher Erkenntnis, sondern auf Parallelerfahrungen und Schlüssen aus bisher Erlebten. Bestatter neigen in den seltensten Fällen zur Hysterie. Da sie aber tagtäglich mit infektiösen Verstorbenen zu tun haben und somit zur Risikogruppe 1 gehören, ist es verständlich, dass sie selbst bei geringsten Anzeichen einer Gefährdung lieber übervorsichtig sind, als einmal zu unvorsichtig zu sein.

Auch der Ratschlag, besser dafür Sorge zu tragen, dass Angehörige einen am Corona-Virus Verstorbenen möglichst nicht mehr anfassen, streicheln oder küssen, mag für den einen übertrieben wirken, für den Bestatter ist es das aber nicht. Erkrankt nämlich ein Angehöriger dann doch, wird der Bestatter die Folgen zu tragen haben. Ob nun gerechtfertigterweise, spielt in Zeiten der "Shitstorms" kaum eine Rolle.

